

Glaube

Autor(en): **Aebi, Bettina**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **25 (1983)**

Heft 7-8: **Religion, Glaube, Gott**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

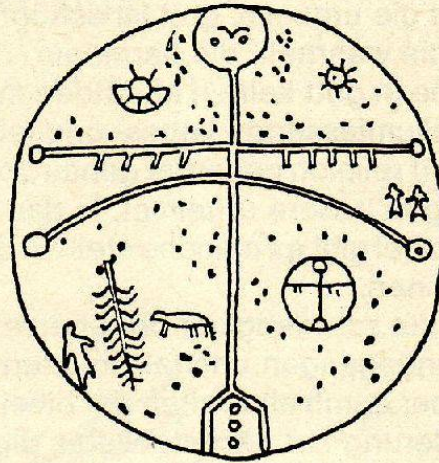
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-156685>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Glaube

Ich glaube! Weisst du warum?

- Weil ich religiös erzogen wurde.
- Weil mich glaube, kirche interessiert.
- Weil ich bücher zu religiösen, aktuellen themen lese.
- Weil ich einige mitmenschen als freunde habe, welche mir heutigen glauben echt vorleben.

Was heisst eigentlich glaube? Glaube ist nicht etwas festes. Du kannst glaube nicht kaufen auch nicht besitzen. Glaube ist fliessend. In unserem leben «geht es auf und ab». So ist es auch mit unserem glauben. Wir entdecken neues, schönes im glauben, vielleicht in der kirche oder durch ein bibelwort. Und plötzlich bleiben wir stehen. Wir zweifeln sogar, stellen einiges in frage.

Glaube vergleiche ich so gerne mit einem heranwachsenden menschen. Wir kennen den kinderglauben: ein kind, welches liebt, geschichten, märchen und auch bibel-

erzählungen zu hören.

Auch kennen wir den glauben eines jugendlichen: vielleicht lehnt er alles religiöse ab oder er sucht. Er sucht und sucht, er schreit nach halt, nach hilfe. Er lebt den glauben oft sehr gefühlsmässig, wie z.b. in moderner musik, im ausdruckstanz, im freien gottesdienst (nicht in der kirche...)

Langsam wird dieser mensch erwachsen. Vielleicht findet er wieder einen neuen zugang in der kirche. Vielleicht schiebt er auch seinen glauben vor sich hin.

Doch ich kann dir sagen:

- jeder mensch glaubt
- jeder mensch sucht
- jeder mensch ist religiös.

Nur gibt es ganz verschiedene formen, diesen glauben persönlich zu leben. Die nächstenliebe ist beispielsweise so schwer: jeden einzelnen menschen anzunehmen, auf seine art.

Ich möchte dir noch so vieles erzählen. Aber es gibt bestimmt noch viele andere «Puls-er», die andere worte finden.

Einen gruss aus dem spitalbett in Zug

Bettina Aebi